

## Hallo Baby, hier bist du sicher!

Herzlichen Glückwunsch zur Geburt Ihres Kindes! Vor Ihnen liegt ein aufregender Lebensabschnitt und bald wird Ihr Kind selbst seine Umgebung erforschen.

Helfen Sie Ihrem Kind, sicher auf diese Entdeckungsreise zu gehen. Mit einigen einfachen Handgriffen können Sie eine Umgebung schaffen, in der kleine Abenteurerinnen und Abenteurer gefahrlos forschen und erkunden können. Denn jedes Jahr müssen 40.000 Kinder unter fünf Jahren nach einem Unfall im Krankenhaus behandelt werden – die meisten davon verunglücken zuhause. **Die häufigsten Unfallursachen** sind Stürze, Quetschungen, Verbrennungen und Verbrühungen sowie Unfälle am oder im Wasser.

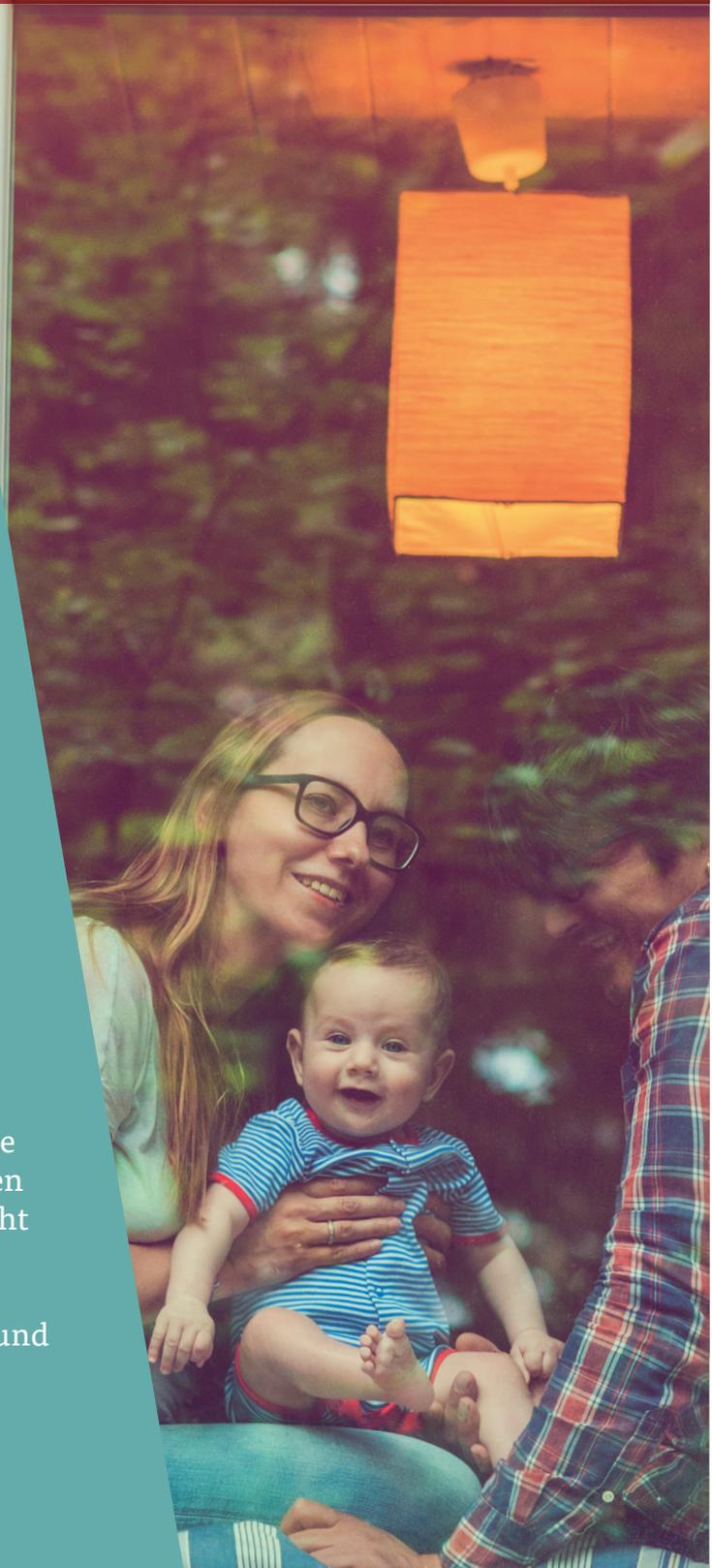
**Dagegen können Sie sehr einfach etwas tun!**

Auf [www.bewusst-sicher-zuhause.at](http://www.bewusst-sicher-zuhause.at) erleben Sie bei einem Rundgang durch ein virtuelles Haus, wie Ihr Kind die Welt sieht und welche Gefahrenquellen es in den einzelnen Räumen gibt. Für jeden Raum erfahren Sie, welche Sicherheitsmaßnahmen Sie dort setzen sollten.

Aber auch die folgende **Checkliste** hilft Ihnen dabei, die größten Gefahrenquellen in den ersten Lebensjahren Ihres Kindes zu erkennen und zu entschärfen. So steht der Entfaltung Ihres Kindes nichts mehr im Weg!

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie alles Gute und eine unfallfreie Zukunft!

Kuratorium für Verkehrssicherheit



# Checkliste für ein sicheres Zuhause

## Wickeltisch/Babywippe/Hochstuhl/Gitterbett

- Beim Wickeln ist immer mindestens eine Hand am Kind
- Die Wickelutensilien sind in Griffweite positioniert
- Das Baby ist in der Wippe immer angeschnallt und die Wippe steht immer am Boden (nicht auf Stühlen und Tischen)
- Der Hochstuhl ist stabil und kippstabil. Es gibt eine Fußstütze und eine Sprosse zwischen den Beinen, der Gurt wird immer angelegt
- Das Gitterbett hat ein hohes Schutzgitter und ist stabil.
- Das Baby schläft in einem Schlafsack ohne Polster und Decken
- Das Gitterbett steht nicht in der Nähe der Vorhänge und nicht direkt an der Heizung
- Herabhängende Kordeln und Schnüre (Vorhänge, Rollos) wurden entfernt
- Giftige Zimmerpflanzen wurden entfernt
- Feuerzeuge, Streichhölzer, Rauchwaren, (Öl-)Kerzen und Duftkerzen werden unerreichbar aufbewahrt
- Rauchmelder sind in allen Räumen montiert
- Glastüren sind erkennbar markiert und aus Sicherheitsglas oder mit Splitterschutzfolie gesichert

## Spielsachen & Bekleidung

- Das Spielzeug entspricht dem Entwicklungsstand des Kindes und ist sicherheitsgeprüft. (gekennzeichnet mit einem GS-, TÜV- oder CE-Symbol)
- Kleinteilige Spielsachen (kleiner als die Faust des Kindes) wie Murmeln, Knöpfe, kleine Bausteine etc. wurden entfernt
- Für den Wohnbereich gibt es Hausschuhe oder Socken mit rutschhemmenden Sohlen
- Wir verwenden einen Schiebewagen mit Griffen (statt einem „Laufwager“) als Laufhilfe

## Wohnräume

- An allen Steckdosen und Steckdosenverteilern sind Kindersicherungen montiert
- Ecken- und Kantenschutz sind an spitze Ecken und scharfen Kanten von Tischen, Kommoden etc. montiert
- Möbel und schwere Gegenstände (z.B. TV-Gerät) sind kippstabil montiert
- An allen Türen ist ein Einklemmschutz angebracht
- Schubladensicherungen und Türriegel verhindern das Öffnen von Laden und Türen
- Alle Fenster und Balkontüren haben Fenstersperren oder -gitter
- Möbelstücke unter Fenstern und Balkongeländern sind entfernt
- Das Balkongeländer hat keine Querlatten und die Gitterstäbe haben einen Abstand von maximal 10 cm.
- Schutzgitter sind an allen Treppenzugängen befestigt
- Teppiche sind mit Anti-Rutsch-Matten unterlegt oder wurden entfernt
- Herabhängende Kabel wurden entfernt und beschädigte Kabel wurden ausgetauscht

## Küche

- Pfannentiele und Kochtopfgriffe sind stets nach hinten gedreht
- Herdschutzgitter und Schalterabdeckungen sind angebracht
- Küchenmesser, Besteck und elektrische Geräte werden sicher verwahrt
- Herabhängende Kabel wurden entfernt und beschädigte Kabel wurden repariert
- Plastiksäcke und -taschen sowie Putzmittel, Medikamente, Kosmetika und Alkohol werden unerreichbar verwahrt

## Badezimmer und offenes Wasser (Pool, Gartenteich, Biotop etc.)

**Lassen Sie ihr Kind im Wasser und in Wassernähe niemals aus den Augen und halten Sie sich immer in Griffweite auf!**

- Die Wassertemperatur wird immer überprüft, bevor das Baby gebadet wird
- Tauschen Sie Ihre Armaturen möglichst gegen Warmwassermischbatterien mit Temperaturbegrenzer
- Anti-Rutsch-Matten in Badewanne und Dusche wurden angebracht
- Pools sind mit Abdeckungen und/oder verschließbaren Zäunen und Pool-Alarmen gesichert, Teiche haben zusätzlich ein feinmaschiges Gitter unter der Wasseroberfläche
- Die Schwimmflügel haben zwei getrennte Luftkammern und entsprechen der ÖNORM EN 13138 (unbedingt auf Gewichtsangaben achten!)
- Schwimmscheiben entsprechen der ÖNORM EN 13138 und sind sicherheitsgeprüft

**Übrigens: Luftmatratzen, Schwimmreifen und aufblasbare Gummitiere sind keine Schwimmhilfen, sondern Spielzeug!**

Hier geht es zum Sicherheitscheck:  
[www.bewusst-sicher-zuhause.at](http://www.bewusst-sicher-zuhause.at)

